

Vorlage

Filmische Gestaltungsmittel: Perspektiven

Hier siehst du verschiedene Bilder, die dir verdeutlichen, was gestaltungstechnisch mit Perspektiven gemeint ist.



Obersicht (Vogelperspektive)



Normalsicht



Untersicht (Froschperspektive)

In der Beschreibung der Perspektiven geht man von der Sichthöhe des Zuschauers aus. Gemessen an dieser Perspektive sind einige Einstellungen deutlich von oben oder unten aufgenommen und werden entsprechend bezeichnet.

Die *Obersicht* bzw. *Vogelperspektive* zeichnet sich durch einen Blick aus einer erhöhten Position aus. Das Geschehen kann so für die Zuschauer überschaubar gemacht werden. Über diese Perspektive wird auch Distanz zum Geschehen gewonnen. Diese Perspektive kann auch eingenommen werden, wenn der Zuschauer den Blick eines Beobachters annehmen soll.

Bei der *Untersicht* bzw. *Froschperspektive* wird das Geschehen oder eine Figur von unten aufgenommen. Das Abgebildete wird dadurch oft verzerrt dargestellt, die Proportionen verschieben sich mitunter und es entsteht ein verfremdetes Bild der Realität. Die in dieser Perspektive gezeigten Dinge oder Figuren können so als bedeutend oder mächtig vermittelt werden. Mitunter wird dadurch auch der Blick eines Kindes nachgeahmt. In dieser Perspektive erscheint die Welt groß und unerreichbar.

Bei der *Normalsicht* entspricht die Kamerahöhe etwa der Augenhöhe eines erwachsenen Menschen. Diese Perspektive ähnelt am ehesten der alltäglichen Wahrnehmung. Durch die drei verschiedenen Perspektiven werden häufig auch die Positionen der Gesprächspartner zueinander verdeutlicht.

Bildnachweis:

© Bilder aus "Kiss and Run", Stoked Film GmbH